

Bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben **im Original** oder per Fax **0911/369-10 00** an die Consorsbank senden.

Depot-Nr.
Verrechnungskonto-Nr.

Consorsbank  
90318 Nürnberg

Name	Straße, Nummer
Titel, Vorname/n	PLZ, Ort
E-Mail	Land

- Ich beantrage die Zulassung zum Handel an Terminbörsen.  
 Ich ändere meine Angaben zu Kenntnissen und Erfahrungen an Terminbörsen bzw. zu finanziellen Verhältnissen.

**Angaben zu Kenntnissen und Erfahrungen gemäß den gesetzlichen Vorgaben**

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben haben Wertpapierdienstleistungsunternehmen vor der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen von ihren Kunden Informationen über Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Geschäfte mit bestimmten Arten von Finanzinstrumenten oder Wertpapierdienstleistungen einzuholen, um die Angemessenheit der Finanzinstrumente oder Wertpapierdienstleistungen für die Kunden beurteilen zu können. Die Angemessenheit beurteilt sich danach, ob der Kunde über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, um die Risiken im Zusammenhang mit der Art der Finanzinstrumente oder Wertpapierdienstleistungen angemessen beurteilen zu können.

Die Angaben über Kenntnisse und Erfahrungen sind freiwillig. Ohne vollständige Angaben können wir jedoch nicht beurteilen, ob ein Finanzinstrument oder eine Wertpapierdienstleistung für Sie angemessen ist. Aufgrund der hohen Risiken von Geschäften an Terminbörsen können wir dann keine Margin-Konto-Eröffnung vornehmen. Die Derivate-Risikoklasse ist personenbezogen und gilt daher auch für alle weiteren Margin-Konten/-Depots bei der Consorsbank sowie für Margin-Konten/-Depots, für die eine Vertretungsberechtigung besteht.

Für **juristische Personen und Personengesellschaften** sind nachfolgend keine Angaben zu Kenntnissen und Erfahrungen zu machen. Alle Bevollmächtigten, die für die Firma Geschäfte an Terminbörsen tätigen sollen, müssen jeweils für ihre Person die Voraussetzungen für den Handel an Terminbörsen erfüllen (Zulassung zum Handel in Finanztermingeschäften, Standard-Risikoklasse 5). Ferner muss jeder dieser Bevollmächtigten das Formular »Angaben zu Kenntnissen und Erfahrungen – Zulassung zum Handel an Terminbörsen (FutureBroking)« ausfüllen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.

Die Consorsbank überprüft nicht, ob die von den Bevollmächtigten vorgenommenen Geschäfte mit dem Konto-/Depotinhaber abgestimmt wurden. Der Konto-/Depotinhaber muss die durch den Bevollmächtigten vorgenommenen Geschäfte gegen sich gelten lassen. Existieren mehrere Bevollmächtigte, ist jeder einzeln berechtigt, den Konto-/Depotinhaber zu vertreten und Aufträge an Terminbörsen aufzugeben, sofern diese jeweils die Zulassung zum Handel an Terminbörsen besitzen. Diese Bevollmächtigten können im Übrigen nur bis maximal zu der für mich/uns selbst auch eingerichteten Derivate-Risikoklasse handeln. Mit Derivate-Risikoklassen werden die Handelsmöglichkeiten der Kunden für die Märkte EUREX, CME, CBOT und OCC festgelegt. Bestehen bei einem Gemeinschaftskonto für die beiden Konto-/Depotinhaber zwei unterschiedliche Derivate-Risikoklassen, so können diese Bevollmächtigten bis zur höheren der beiden Derivate-Risikoklassen handeln, wenn sie selbst auch bis zu dieser Derivate-Risikoklasse zugelassen sind.

Bitte kreuzen Sie die Derivate-Risikoklasse mit den Finanzinstrumenten an, über die Sie die erforderlichen Kenntnisse haben. Eine höhere Derivate-Risikoklasse umfasst jeweils alle niedrigeren Derivate-Risikoklassen (ausgenommen Derivate-Risikoklasse F).

Ich habe mit mindestens einem Produkt der jeweiligen Derivate-Risikoklasse mehr als 5 Transaktionen abgeschlossen und habe mehr als 5 Jahre Handelserfahrung.

Die Consorsbank stuft jeden Kontoinhaber in die Derivate-Risikoklasse ein, von der er angibt, ausreichend Kenntnisse und Erfahrungen zu haben. Hat einer von beiden keine oder nicht die gleichen Kenntnisse, muss er dennoch die Geschäfte, die der andere Kontoinhaber tätigt, gegen sich gelten lassen.

		Kenntnisse und Erfahrungen
<b>Derivate-Risikoklassen</b>		<b>Die angegebene Derivate-Risikoklasse bestimmt die Handelsmöglichkeiten.</b>
<b>Derivate-RK1</b>	<b>(Optionen Long)</b> Risiko­profil: Sehr hohe Ertrags­erwartung und Risikobereitschaft, Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. <b>Beispiele:</b> Kauf Call und Put Aktien- oder Indexoptionen zur Eröffnung; Verkauf Call und Put Aktien- oder Indexoptionen zum Schließen einer bei der Consorsbank bestehenden Position.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Derivate-RK2</b>	<b>(Optionen Long/Short gedeckt)</b> Risiko­profil: Einer Ertrags­erwartung in Höhe der Options­prämie (abzgl. Gebüh­ren) steht eine hohe Risikobereitschaft gegen­über, gemäß der eingegan­genen Ver­pflichtung bestimmte Wertpapiere oder auch Gegenwerte in bar liefern zu müssen. Ver­pflichtung zur Lieferung des gesperrten Aktienbestandes. <b>Beispiele:</b> Verkauf Call Aktienoption auf Basis eines bei der Consorsbank bestehenden Aktienbestandes zur Eröffnung (gedeckt); Kauf Call Aktienoptionen zum Schließen einer bei der Consorsbank bestehenden Verkaufsposition.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Derivate-RK3</b>	<b>(Optionen Long/Short gedeckt/ungedeckt)</b> Risiko­profil: Einer Ertrags­erwartung in Höhe der Options­prämie (abzgl. Gebüh­ren) mit hoch spekulativem Kapitaleinsatz (Margin) stehen hohe Risiken eines unbegrenzten Verlustes gegen­über, der weit über die Sicher­heitsleistung (Margin) hinausgehen kann. Zusätz­liche Ver­pflichtung zu unbegrenztem Nachschuss auf die Sicher­heitsleistung; Ver­pflichtung, Wertpapiere oder auch Gegenwerte in bar zu liefern oder abzunehmen bzw. gegebenenfalls einen unbegrenzten Differenz­ausgleich in bar vorzunehmen. <b>Beispiele:</b> Verkauf Call Aktien- oder Indexoption zur Eröffnung (ungedeckt); Verkauf Put Aktien- oder Indexoption zur Eröffnung; Kauf Call und Put Aktien- oder Indexoption zum Schließen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Derivate-RK4</b>	<b>(Optionen Long/Short gedeckt/ungedeckt, Optionen auf Futures Long/Short, Futures Long/Short)</b> Risiko­profil: Sehr hohen Ertrags­erwartungen mit in höchstem Maße spekulativem Kapitaleinsatz stehen unbegrenzte Verlustrisiken gegen­über, die weit über das als Sicher­heitsleistung (Margin) hinterlegte Kapital hinausgehen können. Zusätz­liche Ver­pflichtung zu unbegrenztem Nachschuss auf die Sicher­heitsleistung; Ver­pflichtung, Wertpapiere oder auch Gegenwerte in bar zu liefern oder abzunehmen bzw. gegebenenfalls einen unbegrenzten Differenz­ausgleich in bar vorzunehmen. <b>Beispiele:</b> Kauf und Verkauf von Optionen auf Futures; Kauf und Verkauf von Futures.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Derivate-RKF</b>	<b>(Futures Long/Short – nur Futures-Handel!)</b> Risiko­profil: Sehr hohen Ertrags­erwartungen mit in höchstem Maße spekulativem Kapitaleinsatz stehen unbegrenzte Verlustrisiken gegen­über, die weit über das als Sicher­heitsleistung (Margin) hinterlegte Kapital hinausgehen können. Zusätz­liche Ver­pflichtung zu unbegrenztem Nachschuss auf die Sicher­heitsleistung; Ver­pflichtung, Wertpapiere oder auch Gegenwerte in bar zu liefern oder abzunehmen bzw. gegebenenfalls einen unbegrenzten Differenz­ausgleich in bar vorzunehmen. <b>Beispiele:</b> ausschließlich Kauf und Verkauf von Futures.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Derivate-Risikoklasse F mit den Derivate-Risikoklassen 1, 2 oder 3 zu kombinieren. Sollten Sie dies wünschen, kreuzen Sie bitte hierfür das entsprechende Feld an. Zusätzlich müssen Sie bei der entsprechenden Derivate-Risikoklasse (Derivate-RK1, 2 oder 3) Ihre Kenntnisse/Erfahrungen angeben.</b>		<input type="checkbox"/> Derivate-RK1 <input type="checkbox"/> Derivate-RK2 <input type="checkbox"/> Derivate-RK3

### Angaben zu finanziellen Verhältnissen

#### Durchschnittliches Jahresnettoeinkommen/Durchschnittlicher Jahresgewinn nach Steuern (bei Firmen)

Der Betrag, der dem Kontoinhaber als jährliches Nettoeinkommen (unabhängig von der Einkommensart) zur Verfügung steht.

- bis 20.000 Euro     
  20.001 bis 40.000 Euro     
  40.001 bis 60.000 Euro  
 60.001 bis 100.000 Euro     
  über 100.001 Euro

#### Liquides Vermögen

Kurzfristig frei verfügbares Vermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten. Das Vermögen, das nicht für die Begleichung von Verbindlichkeiten oder den täglichen Lebensunterhalt benötigt wird.

- bis 10.000 Euro     
  10.001 bis 30.000 Euro     
  30.001 bis 60.000 Euro  
 60.001 bis 100.000 Euro     
  100.001 bis 250.000 Euro     
  250.001 bis 1 Mio. Euro  
 über 1 Mio. bis 5 Mio. Euro     
  über 5 Mio. Euro

### Hinweise für den Konto-/Depotinhaber:

Bei einer Änderung der Derivate-Risikoklasse von 1 oder 2 auf 3, 4 oder F bzw. Kombinationen mit F ist zudem noch das Formular »Änderung Ihrer Margin-Dispositions-Vereinbarung« auszufüllen, da für den Handel von marginpflichtigen Positionen eine Margin-Disposition-Methode ausgewählt und ein Margin-Limit festgelegt werden muß.

Mir/Uns, dem/den Konto-/Depotinhaber/n, ist bewusst, dass auch alle von mir/uns bevollmächtigten Personen an Terminbörsen handeln können, sofern diese jeweils die Zulassung zum Handel an Terminbörsen besitzen. Diese Bevollmächtigten können im Übrigen nur bis maximal zu der für mich/uns selbst auch eingerichteten Derivate-Risikoklasse handeln. Bestehen bei einem Gemeinschaftskonto für die beiden Konto-/Depotinhaber zwei unterschiedliche Derivate-Risikoklassen, so können diese Bevollmächtigten bis zur höheren der beiden Derivate-Risikoklassen handeln, wenn sie selbst auch bis zu dieser Derivate-Risikoklasse zugelassen sind. Die Consorsbank überprüft nicht, ob die von Bevollmächtigten vorgenommenen Geschäfte mit dem/den Konto-/Depotinhaber/n abgestimmt wurden. Der/Die Konto-/Depotinhaber muss/müssen die durch Bevollmächtigte vorgenommenen Geschäfte gegen sich gelten lassen.

### Unterschrift:

Durch meine Unterschrift erkläre ich, dass ich ab sofort Geschäfte an Terminbörsen in der von mir in der o.g. Tabelle angekreuzten Derivate-Risikoklasse abwickeln möchte. Ich bin mir darüber im Klaren, dass die Consorsbank Geschäfte an Terminbörsen lediglich ausführt. Durch die Consorsbank erfolgt bei der Ordererteilung und -durchführung lediglich eine Überprüfung hinsichtlich der Übereinstimmung der Order mit der für den Auftraggeber der Order hinterlegten Derivate-Risikoklasse. Sofern dies ein Bevollmächtigter ist, findet zusätzlich ein Abgleich mit der Derivate-Risikoklasse des/der Kontoinhaber statt.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift  \_\_\_\_\_